Emsdettener Volkszeitung

Mittwoch, 29. Juni 2022
Nr. 148 ED 03

Ganz viele Bürgerbus-Vereine aus der Region waren mit ihren Bürgerbussen zum Treffen angereist (u.). Begeisterte „Bullemänner"-Zuschauer aus Emsdetten genossen Comedy nach dem Imbiss. Foto: prf

Zahl der Fahrgäste steigt kontinuierlich

Teffen aller Vereine: Bürgerbus trifft Bullemänner

EMSDETTEN. Unter dem Motto „Bürgerbus trifft Bullemänner" waren Sonntag alle Bürgerbusvereine, die unter der Regie der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) betrieben werden, zu einer Bürgerbus-Danke-Veranstaltung nach Lüdinghausen eingeladen.

Anlass war das 35–Jährige Jubiläum des ersten Bürgerbusvereins in NRW, das bereits 2020 hätte begangen werden sollen. Auf dem Betriebshof der RVM trafen am Morgen ständig weitere Bürgerbusse aus dem Münsterland eint. Der Bürgerbusverein Emsdetten-Saerbeck war mit 31 Personen vertreten, die mit einem Schnellbus des Unternehmens in Saerbeck und Emsdetten abgeholt wurden.

Den offiziellen Teil der Veranstaltung eröffnete der Geschäftsführer der RVM, André Pieperjohanns. Er erinnerte daran, dass am 4. März 1985 in Heek/Legden der erste Bürgerbus in NRW seinen Betrieb aufgenommen hatte. Es war auch der erste Verein unter RVM-Flagge. Inzwischen werden 23 der 33 Bürgerbusvereine in NRW von der RVM betrieben. In diesem Sommer nimmt der 24. Bürgerbusverein in Velen seinen Betrieb auf. Die Fahrgastzahlen haben sich seit 2015 von ca. 124 000 auf etwa 200 000 im Jahr 2019 stark erhöht.

Hermann-Josef Vogt von der Kreisverwaltung Coesfeld stellte fest, dass der „Bürgerbus kein Luxus" ist und alle vor der wichtigen Aufgabe stehen „Wer soll die Busse fahren?". Er warb dafür, dass alle, nicht nur die Anwesenden, „Nachbarn und Freunde ansprechen" und ermuntern sollten, sich für das interessante Ehrenamt als Fahrerin oder Fahrer eines dieser schmucken Fahrzeuge zu interessieren. Jeder, der einen Führerschein B (alte Klasse 3) besitzt und gesund ist, kann einen solchen Bus fahren.

Nach einer Imbisspause wurden die Teilnehmer unterhaltsam über Themen aus dem Münsterland, aber auch verkehrstechnisch und weltpolitisch über die -Raststätte „Dammer Berge" informiert. Die „Bullemänner" liefen zur Höchstform auf und wurden mit viel Beifall bedacht.